



### Phase 1: Normale Diskussion

Ignorieren und gern an was Schönes, wie das kommende Wochenende denken. Außerdem die Kinder insgeheim beglückwünschen, dass sie gerade eine wichtige Übung zur Konfliktlösung absolvieren.



### Phase 2: Verschärfung

Hilfestellung durch einen Erwachsenen in Form von:

#### **Anerkennung der Wut beider Kinder**

(„Es klingt, als wärt ihr ziemlich wütend aufeinander?“!)

#### **Standpunkte der Kinder sachlich wiederholen**

(„Du möchtest gerade mit dem blauen Auto spielen, weil es Dir so gut gefällt.“ „Und Dir gefällt es auch Du möchtest es auch haben?“)

#### **Problem ernst nehmen und beschreiben**

(„Das ist ganz schön schwierig: zwei Kinder und nur ein blaues Auto.“)

#### **Gefühl vermitteln, dass die Kinder selbst eine Lösung finden können**

(„Ich vertraue darauf, dass ihr zwei selbst eine Lösung findet, die sich für euch beide gerecht anfühlt.“)

#### **Zimmer verlassen**



### Phase 3: Potentielle Gefahr

Einschätzen der Situation:  
**„Ist euer Kämpfen noch Spaß oder ist das Ernst?“**

je nach Streit-Regeln der Familie können kleine spaßige Rangeleien durchaus erlaubt sein, Kämpfen nicht bzw. nur mit beiderseitigem Einverständnis

Den Kindern verdeutlichen:  
**„Sobald es einem von euch beiden keinen Spaß mehr bereitet und er STOP sagt, wird sofort aufgehört!“**



### Phase 4: Eskalation

**Intervention durch einen Erwachsenen ist erforderlich!**

#### **Beschreiben der Situation**

„Ich sehe zwei wütende Kinder, die sich gerade furchtbar weh tun.“

#### **Kinder trennen**

„Zusammen bleiben ist jetzt zu gefährlich. Ihr braucht jeder Zeit für euch zum herunterkommen an einem geschützten Ort.“

Kinder fragen, wo sie sich jetzt gut aufgehoben fühlen und ihr Gemüt abkühlen können. Sollten sie noch zu klein sein, muss räumliche Trennung durch den Erwachsenen erfolgen

#### **Streitthema auf später vertagen und Situation später nachbesprechen**

„Wie hättet ihr es anders lösen können?“

# Verhalten bei Geschwisterstreit